

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst

24. November 2024



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangsglied: Gesangbuch – Nr. 453,1-3

1. Jerusalem, / du hochgebaute Stadt, / wollt Gott, ich wär in dir!
/ Mein sehnd Herz / so groß Verlangen hat / und ist nicht
mehr bei mir. / Weit über Berg und Tale, / weit über Flur und
Feld / schwingt es sich über alle / und eilt aus dieser Welt.
2. O schöner Tag / und noch viel schönre Stund, / wann stehst du
vor der Tür? / Da ich mit Lust / und Freud aus meinem Mund /
die Seele geb von mir / in Gottes treue Hände / zum
auserwählten Pfand, / dass sie mit Heil sich fände / in jenem
Vaterland.
3. Im Augenblick / wird sie erheben sich / bis an das Firmament.
/ Wenn sie verlässt / so sanft, so wunderlich / die Welt, die
jeder kennt, / wie auf Elias Wagen¹ / von großer Engel Schar, /
die sie in Händen tragen, / umgeben ganz und gar. ^{12.Kön 2,11f}

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

*P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus
Christus um Vergebung bitten.*

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um

seinetwillen alle unsere Sünden. **Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.**

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch.....569

P: Du, Herr, liebst Gerechtigkeit

G: und hasst gott- \ lo- / ses \ Trei- \ ben.

P: Darum hat dich Gott, dein Gott gesalbt

G: mit Freudenöl wie keinen \ dei- / nes- \ glei- \ chen.

P: In deinem Schmuck gehen Töchter von Königen;

G: die Braut steht zu deiner \ Rechten / in \ gol- \ denem Schmuck.

P: Mein Herz dichtet ein feines Lied,

G: einem König will \ ich / es \ sin- \ gen.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: und dem Hei- \ li- / gen \ Gei- \ ste.

P: Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit

G: und von Ewigkeit zu \ Ewig- / keit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarm Dich über uns!

Gloria in excelsis:

(LG 246,1)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, / er ist und heißt der
Höchst allein. / Sein Zorn auf Erden hab ein End, / sein
Fried und Gnad sich zu uns wend. / Den Menschen das
gefalle wohl, / dafür man herzlich danken soll.**

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 1.Thessalonicher 5,1-11

Von den Zeiten und Stunden aber, liebe Brüder, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen werden: »Es ist Friede, es hat keine Gefahr« -, dann wird sie das Verderben schnell überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau und sie werden nicht entfliehen. Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass der Tag wie ein Dieb über euch komme. Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis.

So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die schlafen, die schlafen des Nachts, und die betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.

Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, das Heil zu erlangen durch unsern Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben. Darum ermahnt euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

Halleluja - Täglich rühmen wir uns Gottes * und preisen deinen

Namen ewiglich. – Halleluja.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. 462

1. „Wachet auf“, ruft uns die Stimme / der Wächter sehr hoch auf
der Zinne¹, / „wach auf, du Stadt Jerusalem!² / Mitternacht
heißt diese Stunde!“ / Sie rufen uns mit hellem Munde:³ / „Wo
seid ihr klugen Jungfrauen? / Wohlauf, der Bräut'gam kommt,
/ steht auf, die Lampen nehmt! / Halleluja! / Macht euch bereit
zu der Hochzeit, / ihr müsset ihm entgegen!“

¹ Mauervorsprung; ² Jes 52,8; ³ klar verständlich

2. Zion hört die Wächter singen, / das Herz will ihr vor Freude
springen, / sie wachet und steht eilend auf. / Ihr Freund kommt
vom Himmel prächtig, / von Gnaden stark, von Wahrheit
mächtig, / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. / Nun komm,
du werte Kron,¹ / Herr Jesus, Gottes Sohn! / Hosianna! / Wir
folgen all zum Freudensaal / und halten mit das Abendmahl.²

¹Offb 14,14; ²Mt 26,29

3. Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engelzungen,
/ mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf Perlen sind
die Tore¹ / an deiner Stadt; wir stehn im Chore / der Engel hoch
um deinen Thron.² / Kein Aug hat je gespürt, / kein Ohr hat
mehr gehört / solche Freude.³ / Des jauchzen wir und singen
dir / das Halleluja für und für! ¹Offb 21,21; ²Offb 5,9-11; ³Jes 64,3; 1.Kor 2,9

Evangelium: aus Matthäus 25,1-13

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre
Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen.

Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. Die Klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: »Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!« Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: »Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen.« Da antworteten die Klugen und sprachen: »Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zum Kaufmann und kauft für euch selbst.«

Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: »Herr, Herr, tu uns auf!« Er antwortete aber und sprach: »Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.« Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis: Nicaenum

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns

gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Lied: Gesangbuch-Nr. 164,1-5

1. Ermuntert euch, ihr Frommen, / zeigt eurer Lampen Schein! / Der Abend ist gekommen, / die finstre Nacht bricht ein. / Es hat sich aufgemacht / der Bräutigam mit Pracht. / Auf, betet, kämpft und wachet! / Bald ist es Mitternacht.
2. Macht eure Lampen fertig / und füllet sie mit Öl / und seid des Heils gewärtig, / bereitet Leib und Seel! / Die Wächter Zions schreien: / „Der Bräutigam ist nah!“ / Begegnet ihm im Reigen / und singt: Halleluja!
3. Ihr klugen Jungfraun alle, / hebt nun das Haupt empor / mit Jauchzen und mit Schalle / zum frohen Engelchor! / Wohlan die Tür ist offen, / die Hochzeit ist bereit. / Erfüllt ist euer Hofen: / Der Bräutigam ist nicht weit.
4. Er wirds nicht lang hinziehen, / drum schlafet nicht mehr ein. / Man sieht die Bäume blühen;¹ / der schönste Frühlingsschein / verheißt Erquickungszeiten. / Die Abendröte zeigt / den schönen Tag von weitem, / vor dem das Dunkel weicht. ¹Mt 24,32f

5. Begegnet ihm auf Erden, / ihr, die ihr Zion liebt, / mit freudigen Gebärden¹ / und seid nicht mehr betrübt. / Jetzt sind die Freudenstunden / und fortan wird der Braut, / weil sie nun überwunden, / die Krone anvertraut.

¹ Lk 21,28

Predigt: zu Psalm 126

„¹ EIN WALLFAHRTSLIED.

Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden.

² Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Dann wird man sagen unter den Heiden: Der HERR hat Großes an ihnen getan! ³ Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

⁴ HERR, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

⁵ Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. ⁶ Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **453,4-6**

4. O schöner Ort, / nun sei begrüßet mir, / tu auf der Gnaden Pfort! / Wie lange Zeit / hat mich verlangt nach dir, / eh ich bin kommen fort / aus diesem armen Leben, / aus aller Nichtigkeit! / Nun hat mir Gott gegeben / das Erb der Ewigkeit.
5. Was für ein Volk, / was für ein edle Schar / kommt dort gezogen schon? / Die in der Welt / als Auserwählte warn, / seh ich, sie sind die Kron¹, / die Jesus mir, der Herre, / entgegen hat gesandt, / da ich noch war so ferne / in meinem Tränenland.¹

Corona = Versammlung, Schar der Auserwählten

6. Propheten groß / und Patriarchen¹ hoch, / die ganze
Christenheit, / die einstmals dort / trugen des Kreuzes Joch /
und durch Tyrannen Leid, / seh ich mit Ehren schweben, / in
Freiheit überall, / mit Klarheit hell umgeben, / mit
sonnenlichtem Strahl.

¹ Erzväter

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.


Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **453,7+8**

7. Wenn dann zuletzt / ich angelanget bin / im schönen Paradies,
/ von höchster Freud / erfüllet wird der Sinn, / der Mund von
Lob und Preis. / Das Halleluja reine / man spielt in Heiligkeit, /
das Hosianna feine / ohn End in Ewigkeit

8. mit Jubelklang, / mit Instrumenten schön, / in Chören ohne
Zahl, / dass von dem Schall / und von dem süßen Ton / erbebt
der Freudensaal, / mit hunderttausend Zungen, / mit Stimmen
noch viel mehr, / wie von Anfang gesungen / das große
Himmelsheer.

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de